

Darkness into zero (DIZ)

Werwölfe vs. Vampire (Kapitel 30: 04.03.2011)

Von SezunaChan

Kapitel 23: Sezuna Special II

- Miu, Scar und die Vampire -

Als wir am Dorf ankamen, bewahrheitete sich meine Ahnung. Die Häuser brannten lichterloh und am Boden lagen Tote und Verwundete.

Es war ein grauenhafter Anblick.

„Was ist los?“, fragte ich die erste Frau, die mit über den Weg lief.

„Mein Kind“, weinte sie und zeigte auf ein brennendes Haus.

Ein Mann kam mir mit seinen Kindern entgegen. „Lauft. Sie sind hier“, rief er aufgebracht und rannte an uns vorbei.

Zwei Vampire hinter ihm her.

„Hol du das Kind“, hörte ich Scar sagen, ehe er auf die Neugeborenen los ging.

Ich kümmerte mich nicht weiter darum und rannte auf das brennende Haus zu. Ich hörte das Kind weinen, doch ich erreichte das Haus nicht, weil ein Bein mir den Weg versperrte und mich nach hinten schleuderte.

„Verdammt“, ich erhob ich und blickte in zwei funkelnde rote Augen.

Kurz darauf hatte ich auch schon eine Faust im Gesicht und mein Rücken knallte gegen eine Hauswand.

„Jetzt reicht's“, murrte ich und fing den nächsten Schlag gerade noch rechtzeitig ab.

Es gab ein widerliches Knacken und ich wusste, dass mein Arm gerade gebrochen war. Neugeborene waren echt stark. Hätte ich nie gedacht.

Schnell waren sie auch noch.

Während ich versuchte den Schlägen des Vampirs aus zuweichen, schlängelte ich mich immer näher an das Haus heran.

Aber immer, wenn ich kurz davor war, wurde ich zurückgeschleudert.

Das war Absicht. Er wollte mich ärgern.

Verdammt. Das Kind.

Ich kämpfte mich mühsam nach vorne, doch mein Arm behinderte mich mächtig.

Er war zwar schon so gut wie geheilt, aber dennoch konnte ich nicht blocken.

Das hätte ich eh nicht getan, weil es nichts gebracht hätte, aber so konnte ich meine telekinetischen Fähigkeiten nicht genau steuern.

Neugeborene waren echt stark. Sogar Scar scheint Probleme zu haben.

Meine Gedanken werden von einem erschrockenen Ruf aufgewühlt.

„Mama!!!! Papa!!!!“

„Miu!!!“, ich drehte mich um und kaum hatte ich Miu gesehen, wie sie mit weit

aufgerissenem Augen am Waldrand stand und bleich wurde, als mich auch schon ein Tritt in den Rücken gegen den nächsten Baum beförderte.
Ein Schrei entwich meiner Kehle und dann krachte der Baum zusammen.
Ich landete unbequem auf dem Boden und schon war der Vampir wieder vor mir.
Verdammt. Wir haben keine Chance.
Was sollen wir machen?
Wo ist Miu?
Mein Blick huscht suchend umher, während mich einer der Vampire durch die Gegend kickte.
Sollte er doch, wenn er lustig war.
Es tat zwar weh, aber umbringen würde mich das sicher nicht.
Ich erblickte Miu, wurde aber kurze Zeit später in ein Haus geschleudert, das über mir zusammenbrach.
Ich wartete, bis ich mich unter den Trümmern hervor kämpfte. Nur meinem Kopf steckte ich ein Stück heraus und suchte nach Miu. Sie saß schluchzend neben ihren Eltern. Beide lagen am Boden.
Keine Atmung, kein Herzschlag. Tot.
Miu!
Der Neugeborene, der mich gerade noch durch die Hauswand getreten hatte, lief auf Miu zu.
Zum Glück lief er in menschlicher Geschwindigkeit, sonst wäre ich zu spät gekommen.
Ich packte Miu und riss sie zur Seite. Der Schlag des Vampirs ging ins leere und hinterließ im Boden ein großes Loch.
Seine blutroten Augen wanden sich uns zu und mir lief ein Schauer über den Rücken.
Ihm dürstete nach Blut. Das war gar nicht gut.
Mit einem Satz hatte er Miu angesprungen, doch ich stellte mich in den Weg und kurze Zeit später spürte ich ein schmerzendes Stechen im Nachen.
Spitze Zähne bohrten sich durch meine Haut und meiner Kehle entflohen ein erneuter Schrei.
Ich konnte Miu leise aufschreien hören.
Ich spürte wie mein Blut nach oben floss und in meinem ganzen Körper begann es zu brennen wie Feuer.
Das Vampirgift.
Das Gift von Neugeborenen war leider sehr stark und auch für Vampire gefährlich.
Meine Sicht verschwamm und dann kippte ich auf den Boden.
Ich konnte meinen ganzen Körper nicht mehr bewegen und leichte Panik stieg in mir auf.
Er würde Miu angreifen.
Ich musste was tun, aber ich konnte nicht.
Meine Augen weiteten sich vor Schock, als der Vampir Miu nicht umbrachte, sondern sie mit einem Tritt in den Wald beförderte.
„Nein!“, schrie ich ihr hinterher, doch es brachte nichts.
Den Tritt würde sie nie überleben.
Wenn ich doch nur stärker wäre. Ich muss was tun.
Mühsam rappelte ich mich auf und versuchte nach vorne zu kommen, doch meine Beine waren nicht mehr ganz tragfähig und ich stolperte nur noch von Baum zu Baum.
Scar war mir eine große Hilfe, denn er sorgte dafür, dass die Vampire mir nicht folgten.
Mein Blick verschwamm immer wieder vor meinen Augen. Ich brauchte dringend Blut,

sonst würde ich hier umkippen und falls einer auf die Idee kommt mich zu zerreißen, würde es schmerzhaft werden.

Ich kämpfte mich bis zu Miu vor.

Ihr Atem ging stockend und einige Äste hatten sich in ihren Rücken und Bauch gebohrt. Ob sie Knochenbrücke hatte wusste ich nicht.

„Miu?“, fragte ich vorsichtig und beugte mich über sie. Wenn sie sterben würde, würde ich mir das nie verzeihen.

Vorsichtig öffnete sie ihre Augen und ein Stöhnen entrann ihren Lippen.

„Alles wird gut“, versprach ich, aber ich hatte keine Ideen, was ich tun sollte.

Aufgeregt und total hibbelig versuchte ich sie munter zu halten.

Nebenbei versuchte ich die Splitter so gut es ging aus ihrem Körper zu ziehen.

„Blut“, ertönte eine Stimme und ich spürte, dass hinter mir einer der Vampire stand.

„Sezu...“, war alles was Miu hervorbrachte, ehe sie einen Schwall Blut spuckte.

Das lockte den Vampir an und brachte ihn dazu auf mich ein zu schlagen, weil ich schützend vor Miu hockte.

„Lauf“, flüsterte Miu mit einer enormen Anstrengung.

„Nein“, ich schüttelte den Kopf und etwas nassen tropfte auf den Boden.

Ich weinte, auch wenn ich es anfangs nicht mitbekam.

„Rüber“, knurrte der Vampir und trat erneut nach mir. Mit einem Knacken und einen Stöhnen meinerseits brach eine Rippe.

„Verdammt. WEG!“, schrie ich und schleuderte ihn mit einer Handbewegung durch den gesamten Wald.

Als ich meinen Blick wieder zu Miu wand, waren ihre Augen geschlossen und ihr Herz ging flatternd.

„Nein. Miu. Nicht sterben.“

„Ich will nicht sterben“, waren ihre letzten leisen Worte und ich wusste nicht genau, was sie bedeuten sollten, aber als sie mir mit letzter Kraft ihren Nacken hindrehte, wusste ich, dass ich sie verwandeln sollte.

Aber ich konnte doch nicht? Ich würde ihr Leben zerstören! Noch mehr, als es ohnehin schon zerstört war.

Das konnte ich nicht tun.

„Sezuna...“, Miu spuckte Blut, aber ich war mir sicher, dass sie noch etwas sagen sollte. „Ich habe...“, erneut spuckte sie Blut. „...Niemanden mehr“, kurze Stille. „Außer dich.“

Ihre trüben Augen blickten mich an.

„Bitte“ leichter als ein Windhauch und dennoch legte sie ihre letzte Kraft hinein.

-Scar-

Neugeborene Vampire waren echt stark, dass musste ich schon zugeben, aber es waren zum Glück nur zwei Stück.

Sie waren zwar nicht schell erledigt, aber ich schaffte es trotzdem irgendwann.

Mein Bein war gebrochen, heilte aber schon wieder und mein Körper war übersät mit halb verheilten Wunden, aber sonst war alles in Ordnung.

Jetzt musste ich nur noch nach Sezuna suchen.

Ob es ihr gut geht?

Sie war doch im Wald.

Mein Weg führt mich an eine Stelle im Wald, an der ein riesiger Blutfleck war.

In der Nähe lag ein zerstückelter Vampir. Das war der, der mir ausgerissen ist.

Scheinbar hat Sezuna etwas gewütet. Wenn man die armen Bäume ansah, könnte man denken der Wald sollte gerodet werden.
Seufzend drehte ich mich zurück zum Dorf.
Es gab keine Überlebenden, aber vielleicht hat Sezuna Miu, oder so, retten können.
Heute Abend werd ich sie besuchen, aber zuerst muss ich das Dorf abbrennen und dann bescheit sagen gehen.
Das wird wieder eine Arbeit.

Es war später Abend, als ich mich auf den Weg zu Sezunas Haus machte.
Schon anhand der Luft konnte ich feststellen, dass sie wahrscheinlich nicht hier sein würde.
Ihr Geruch war nur noch schwach und nicht so stark wie Gestern.
Wo konnte sie hin sein?
Ich schnüffelte etwas in der Luft, ehe ich meine Richtung änderte.
Hoffentlich war sie nicht zu ihrer Mutter gegangen, das wäre für mich nicht so günstig.
Aber was soll's.
Wenn sie weg ist, ist sie weg. Sicher will sie alleine sein. Miu ist bestimmt tot.
Ich sollte sie alleine lassen.
Also dann. Auf zurück nach Hause.

- Sezuna -

Ich war müde, aber dennoch lief ich im Zimmer hin und her.
„Nun sei nicht so aufgeregte“, hörte ich eine vertraute Stimme.
Ein Junge mit kurzen blonden Haaren lehnte im Türrahmen und starrte mich schon eine Ewigkeit an.
Es war Jin, mein großer Bruder.
Ich mochte meine Geschwister, sie waren immer für mich da. Sogar in einem solchen Moment.
In meinem Bett lag Miu mit einem Verband.
Ihr Atem war extrem schwach und sie schien langsam zu sterben.
„Sie wird schon überleben. Du hast gute Arbeit geleistet“, versuchte Jin mich auf zu muntern, doch ich wusste, dass er es nicht ganz so Ernst meinte.
Es war nicht sicher, ob Miu überleben würde.
Das war nun einmal das Risiko, wenn ein echter Unsterblicher einen Menschen verwandelte. Die Überlebenschancen waren gering.
„Jin mach doch irgendwas“, quengelte ich. Das ich mich gerade benahm wie ein kleines, stures Kind, war mir egal. Hauptsache ich bekam Hilfe.
„Ich kann Mutter fragen“, brachte Jin langsam und nicht gerade beigeistert hervor.
„Okay. So dringend brauche ich keine Hilfe.“
Wer wusste denn, wie Mutter reagierte. Am Ende würde sie Miu noch umbringen.
„Sezuna. Mutter wird das verstehen. Ich meine sie hat...“, als Jin aufhörte zu sprechen wusste ich, dass er mir etwas verheimlichte.
Etwas abgelenkt von Miu, fragte ich nach. „Das sie was?“
Jin schwieg, antwortete aber auf meinen drängenden Blick.
„Na ja. Weist du. Ich hatte doch diese Freundin“, begann er und ich ahnte schreckliches.
„Moment. Welche Freundin? Ein Vampir? Die die umgekommen ist?“

Jin nickte betrübt.

Ich wusste gar nicht, dass ihm an ihr soviel lag.

„Ja. Sie ist bei der Geburt unseres Kindes gestorben“, erklärte er mir und es war, als würde eine Faust mein Gesicht treffen.

„Kind?“, stotterte ich ungläubig.

Mein Bruder nickte.

„Und was hat Mama gemacht? Ich kann mir vorstellen, dass sie sauer war.“

Als er den Kopf schüttelte war ich verwirrt. „Das lag vielleicht daran, dass das Kind nicht auffindbar war. Bis Heute nicht. Wir wissen nicht, was passiert ist, aber am Anfang war sie leicht sauer, doch dann war sie richtig fröhlich, dass sie Oma geworden war.“

Durch ihre Hilfe haben wir eine Suchaktion gestartet. Sie hat zwar nichts gebracht, aber sie hat es versucht.“

Jins Erzählung gab mir zu denken. Vielleicht sollte ich meiner Mutter doch von Miu erzählen. Sie würde es verstehen, oder?

Verdammt! Ich schüttelte meinen Kopf. Sie war meine Mutter. Natürlich verstand sie mich, das hatte sie schon immer.

Warum hatte ich in letzter Zeit eine solche schlechte Meinung von ihr?

Vielleicht weil sie die Werwölfe so hasste und ich nicht?

Ach verdammt.

„Jin pass auf Miu auf“, befahl ich ihm und er salutierte gehorsam.

Leise lachend, wegen Jin, rannte ich durch die Gänge in den Thronsaal.

Ja meine Mutter war Königin des Landes, weshalb es hier auch meistens sehr friedlich war.

Als ich den Thronsaal erreicht hatte, blieb ich stehen.

Meine Mutter war gerade dabei einen Mann aus dem Volk zu helfen.

Auch sein Dorf war von Vampiren angegriffen worden und er hatte alles verloren.

Gütig wie Mutter nun mal war, erließ sie ihm für die nächste Zeit die Steuern und ließ mehr Wachen postieren.

Ich fragte mich wirklich, warum es in letzter Zeit so viele Angriffe gab.

Hatten wir einen Verräter unter uns?

Der Blick meiner Mutter wanderte zu mir und ein anderer Mann betrat den Raum und verbeugte sich höflich.

„Hat es Zeit?“, fragte meine Mutter und ich nickte. Ich wollte sie nicht von der Arbeit abhalten.

„Gut“, sagte sie leise zu mir, dann wand sie sich an den jungen Mann.

„Sprich“, sagte sie lächelnd.

Der Mann kniete sich vor sie und begann ihr zu berichten. „Eure Majestät. Die Ernte dieses Jahr ist nicht besonders gut ausgefallen und wir haben nicht genügend Geld um das Schutzzgeld zu zahlen. Bitte gewähren sie uns einen Aufschub“, flehte der Mann in scheinbar ruhigem Ton, aber sein Herz schlug unheimlich schnell.

Verwundert stellte ich fest, dass Mutter nach mir winkte.

Vorsichtig betrat ich den Saal und der Mann blickte mich verwirrt an.

Ich stellte mich, wie Mutter es wollte, neben sie an den Thron.

Mutter deutete auf den Mann.

„Ich möchte dass du ihn zu seinem Dorf geleitest und dir ansiehst wie die Ernte ausgefallen ist. Ich verlasse mich dann auf dein Urteil“, erklärte sie..

Na toll. Gerade recht unpassend.

Etwas aufgeregt trat ich von einem Fuß auf den anderen. „Ähm. Können wir das

vielleicht verschieben, ich hab ein Problem in meinem Zimmer“, erklärte ich leise und dann sah ich, wie sich die Augenbraue meiner Mutter hochzog.
„Ein Problem?“, fragte sie skeptisch und blickte dann den Mann an. „Wir sind gleich wieder da“, erklärte sie und verschwand aus dem Zimmer.

Zusammen betraten wir mein Zimmer und natürlich fiel Mutter sofort das fremde Mädchen in meinem Bett auf.

„Was ist denn hier los?“, fragte sie erschrocken.

Scheinbar hatte sie etwas anderes erwartet.

Kurz erklärte ich ihr die letzten Tage und dann begann hektisches treiben.

Sie gab Jin ein paar Anweisungen und schickte ihn dann aus dem Raum.

Ich war verwirrt und folgte einfach nur Mutters Anweisungen und irgendwann kurz vor Mitternacht wurde Mius Herzschlag langsamer und hörte schließlich ganz auf.

Mutter seufzte und setzte sich auf mein Bett.

„So. Sie wird demnächst aufwachen. Jin hat sich um das Dorf gekümmert“, erklärte sie und ich seufzte erleichtert.

In dieser einen Nacht hatte sie mir alles erklärt, dass ich wissen musste um einen Menschen in einen Vampir zu verwandeln. Nie im Leben hätte ich gedacht, dass ich es irgendwann einmal brauchen würde.

So. Das wars.

Ich wollte unbedingt mal aus der Sicht der Charas schreiben.

Wie findet ihr das?

Besser als das andere, oder schlechter?

Würde mich mal interessieren.

Und hier habt ihr auch was über Sezus Familie.

Ihr habt ja schon so oft gefragt.

Wer errät, wer Jins Kind ist, bekommt ein FA gewidmet. Aber bitte nur per ENS sagen.

Ein Zirkel zu DIZ O.o

<http://animexx.onlinewelten.com/zirkel/DIZ/mitglieder/>

<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=33323>